

BERNER SCHULE

ÉCOLE BERNOISE 05/24



Schulleitung
Schlüsselposition mit viel Verantwortung

AZB 3001 Bern POST CH AG

Kindergarten

Immer mehr Rückstellungen

Bildungsinitiative

So geht es weiter

Mit Schulpraxis

Thema «Die Neuen»

Immersion autrement – Lehrpersonenmobilität als Schlüssel zu immersivem Unterricht

Ab Schuljahr 2025/26 startet das Pilotprojekt «Immersion autrement», an dem die Kantone Basel-Stadt, Bern, Jura, Neuenburg und Solothurn teilnehmen. Interessierte Lehrpersonen werden gesucht.

«Immersion autrement» geht so: Nach einer gegenseitigen Hospitationsphase tauschen sechs bis zwölf Lehrpersonen aus der Deutsch- und der Westschweiz im Laufe eines Schuljahres jeweils an einem im Vorfeld festgelegten Wochentag den Arbeitsplatz, sodass die Schüler:innen der Gastschule dann von einer Lehrperson aus der anderen Sprachregion immersiv unterrichtet werden. Dabei sammeln die Lehrpersonen wertvolle Erfahrungen auf sprachlicher Ebene und entwickeln im intensiven Austausch mit ihrer/ihrem Tandempartner:in ihre berufsspezifischen Sprachkompetenzen weiter. Sie erwerben ausserdem Kompetenzen in der Didaktik des immersiven Unterrichts, sodass sie nach abgeschlossenem Schuljahr in ihrer eigenen Klasse bestimmte Sachfächer in einer anderen Landessprache unterrichten können. Für die Schüler:innen stellt es einen Mehrwert dar, während eines Schuljahres an einem Wochentag in einer anderen Landessprache von

einer Lehrperson aus dem Zielsprachengebiet unterrichtet zu werden. Die teilnehmenden Lehrpersonen werden im Rahmen von Netzwerktreffen methodisch-didaktisch und sprachlich begleitet. Das Pilotprojekt wird wissenschaftlich evaluiert. Unterstützt wird «Immersion autrement» vom Bundesamt für Kultur (BAK), von der Austauschagentur Movetia, von den teilnehmenden Kantonen und von den involvierten Pädagogischen Hochschulen.

Interessierte Lehrpersonen oder Schulleitungen melden sich gerne bei den Co-Projektverantwortlichen:

simone.ganguillet@phbern.ch
gwendoline.lovey@fhnw.ch

Mehr Informationen und Anmeldung:
<https://www.phbern.ch/forschung/projekte/immersion-autrement-lehrpersonenmobilitaet-als-schlüssel-zu-immersivem-unterricht>



Immersion autrement – La mobilité des enseignant-es, clé de l'enseignement immersif

Le projet pilote « Immersion autrement », auquel participent les cantons de Bâle-Ville, Berne, Jura, Neuchâtel et Soleure, débutera dès l'année scolaire 2025/26. Nous recherchons des enseignant-es intéressé-es.

« Immersion autrement » fonctionne ainsi : Après une phase d'observation réciproque, trois à six duos d'enseignant-es de Suisse romande et de Suisse alémanique échangent leur lieu de travail au cours d'une année scolaire, un jour de la semaine fixé à l'avance, de sorte que les élèves de l'école d'accueil bénéficient ce jour-là d'un enseignement immersif dispensé par un-e enseignant-e de l'autre région linguistique. Les enseignant-es acquièrent ainsi une expérience précieuse sur le plan linguistique et développent leurs compétences linguistiques spécifiques à leur profession grâce à un échange intensif avec leur partenaire de tandem. Ils ac-

quièrent en outre des compétences dans la didactique de l'enseignement immersif, ce qui leur permet, au terme de l'année scolaire, d'enseigner certaines matières dans leur propre classe dans une autre langue nationale. Pour les élèves, c'est une chance de pouvoir bénéficier, pendant une année scolaire, d'un enseignement hebdomadaire dans une autre langue nationale dispensé par un-e enseignant-e de la région linguistique cible.

Les enseignant-es participant-es bénéficient d'un accompagnement méthodologique, didactique et linguistique dans le cadre de réu-

nions de réseau. Le projet pilote fera l'objet d'un suivi scientifique. « Immersion autrement » est soutenu par l'Office fédéral de la culture (OFC), par l'agence d'échange Movetia, par les cantons participants et par les hautes écoles pédagogiques impliquées. Les enseignant-es ou les directions d'école intéressé-es sont prié-es de s'adresser aux co-directeurs du projet:

simone.ganguillet@phbern.ch
gwendoline.lovey@fhnw.ch

Durchblick im KI-Dschungel für Lehrer:innen der Sekundarstufe I

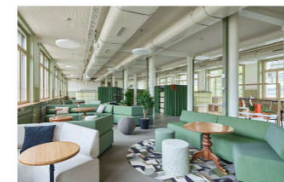
Im Auftrag des Amts für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) hat BeLEARN eine KI-Orientierung für die Sekundarstufe I entwickelt.

In der KI-Orientierung finden Lehrer:innen Antworten auf Fragen rund um das Thema Künstliche Intelligenz (KI) und deren Anwendung in Schule und Unterricht. Die Inhalte reichen von Erläuterungen der Technologie über Chancen und Risiken bis hin zu rechtlichen Fragen im Umgang mit KI in der Schule. Eine umfassende Sammlung von Verlinkungen zu relevanten Artikeln, KI-Dossiers, KI-Tools sowie diversen kostenlosen KI-Arbeitsmaterialien für Lehrpersonen ist ebenfalls Teil der BeLEARN KI-Orientierung. Da es sich bei KI um ein sehr dynamisches Themengebiet handelt, wird die KI-Orientierung

in Zusammenarbeit mit einem Board von Expert:innen der Digitalisierung und Bildung regelmässig überarbeitet. Um die Aktualität der Inhalte zu gewährleisten, ist die KI-Orientierung deshalb in Form einer Webseite auf der BeLEARN-Homepage zu finden. Zusätzlich arbeitet BeLEARN derzeit an einem FAQ, das die meistgestellten Fragen von Lehrpersonen zu KI im schulischen Umfeld behandeln wird.

KI-Orientierung:
<https://belearn.swiss/ki-orientierung/>
 Feedback unter info@belearn.swiss

Neuer Lernort setzt neuen Meilenstein



Das frühere Von-Roll-Verwaltungsgebäude an der Fabrikstrasse 2 in Bern blickt auf eine lange Geschichte zurück. Seit dem Herbstsemester wird nun ein weiteres Kapitel geschrieben: Mit dem Lern- und Lehrort Fab2 entstehen noch mehr Möglichkeiten, Studienangebote der PHBern zu gestalten und zu nutzen. Frei nach der Devise: flexibel möblieren, flexibel einteilen, flexibel nutzen.

SwissSkills 2025: Vielfalt der Berufsbildung entdecken

Vom 17. bis 21. September 2025 finden die vierten zentralen Schweizer Berufsmeisterschaften in Bern statt. Die besten Lernenden messen sich in 95 Meisterschaften, 150 Berufe nehmen teil. Die SwissSkills 2025 bieten eine einzigartige Möglichkeit, jungen Berufstalenten bei der Arbeit zuzusehen, verschiedene Berufe selbst auszuprobieren und sich mit Fachleuten auszutauschen.

Schulen profitieren vom attraktiven Sonderangebot:

- Kostenlose Eintritte für die Schulklasse und deren Begleitpersonen.
- Schultageskarte für 15 Franken pro Person und Reisetag.
- Organisierte An- und Rückreise mit dem öffentlichen Verkehr.
- Unterrichtsmaterial für den Besuch der SwissSkills 2025.

Jetzt Platz sichern und Schulklasse anmelden:
www.swiss-skills2025.ch/schulen



So funktioniert demokratischer und partizipativer Unterricht im 21. Jahrhundert

neu

Philippe Wampfler

L'école, c'est moi

Schüler:innen im Zentrum zeitgemässen Unterrichts



Philippe Wampfler

L'école, c'est moi

Schüler:innen im Zentrum zeitgemässen Unterrichts

Unterricht entwickelt sich. Gesellschaftliche und mediale Veränderungen haben dazu geführt, dass seine Ziele und Methoden heute andere sind als vor 20 oder 40 Jahren. In diesem Buch finden Lehrpersonen und andere Interessierte Hinweise, wie guter Unterricht heute gestaltet werden kann: Er fühlt sich für alle Beteiligten sinnvoll an. Lernende merken, dass sie vorankommen und wichtige Kompetenzen erarbeiten. Lehrende begleiten diese Entwicklung und gestalten Umgebungen, in denen Kinder und Jugendliche aktiv und fokussiert lernen können. Die Lernenden stehen im Zentrum, ohne sie gibt es keine Demokratisierung, keine Partizipation, keine Differenzierung. Ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten in den Mittelpunkt des Unterrichts zu stellen, ist daher entscheidend für eine effektive und inklusive Lernumgebung.

Jetzt vorbestellen unter:


hep-verlag.ch/ecole

1. Auflage 2024 | 120 Seiten | Broschur
ISBN 978-3-0355-2676-9 | CHF 28.-
→ Erscheint im Dezember 2024

Auch erhältlich als
eBook


Philippe Wampfler studierte Germanistik, Mathematik und Philosophie an der Universität Zürich. Er arbeitet als Deutschlehrer an der Kantonsschule Uetikon am See. Ferner ist er als Dozent an verschiedenen Fachhochschulen der Schweiz tätig und führt Weiterbildungsveranstaltungen an Schulen durch. Seit 2015 lehrt er Fachdidaktik Deutsch am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Zürich. Wampfler lebt in Zürich und ist Vater von drei Kindern.

Lernen Sie die innovativen Konzepte des gefragten Bildungskritikers in seiner neusten Veröffentlichung kennen.